



Jahresbericht der Delegierten ASP und CHARTA-Konferenz

(Publikation auf der Webseite)

Der vorliegende Jahresbericht bildet sowohl die Aktivitäten der CHARTA-Konferenz wie auch jene der ASP ab. Dies zum einen, weil die Charta-Konferenz nun (wieder) vollständig in der ASP integriert ist und die Mitgliederversammlungen der beiden Institutionen (bzw. der ASP und deren Sub-Institution Charta-Konferenz) gleichzeitig abgehalten werden. Zum anderen konnte unsere interimistische ASP-Delegierte, Ursi Herzig, an der MV leider nicht teilnehmen.

Jahresversammlung der ASP und ihrer Organe

Die MV 2017 fand am 18. März 2017 im Generationenhaus in Bern statt. Sie war mit 40 Stimmberechtigten (ASP) und 16 Stimmberechtigten (Charta-Konferenz) - in Anbetracht der immerhin über 800 ASP-Mitglieder - nicht eben gut besucht. Die Anwesenden waren jedoch interessiert und engagiert. Das Programm war mit den diversen Jahresberichten der ASP und der Charta-Konferenz, der Abnahme der Statutenrevision, Abschieden und Neuwahlen, etc. reich befrachtet.

Wechsel im Präsidium

Ein besonderes Highlight war der Abschied von Peter Schulthess als Präsident der CHARTA-Konferenz. Er wurde durch Sandra Hochreutener und Peter Müller-Locher in einer schönen Zeremonie mit Musik, kleinen Geschenken in Form von Reformprodukten und diversen Lobreden gebührend gewürdigt und dankte den Anwesenden sichtlich gerührt für ihre Wertschätzung. Peter Schulthess bleibt der ASP erhalten, indem er im ASP-Vorstand bleibt und sowohl für die Redaktion der beiden Open-Access-Zeitschriften "à jour" und "Psychotherapie-Wissenschaft" als auch für die Durchführung der Module der methodenübergreifenden generischen Psychotherapietheorie verantwortlich ist. Zur neuen Präsidentin der CHARTA-Konferenz wurde Veronica Defièvre gewählt.

Thematische Schwerpunkte im letzten Jahr

- **Generische Psychotherapietheorie**

Der erste Zyklus, bestehend aus 3 Modulen, 13 Kursen in transdisziplinärem Wissen für die Psychotherapiepraxis, konnte erfolgreich abgeschlossen werden und der zweite Zyklus hat im Februar 2018 begonnen. Die einzelnen Module können auch von ausgebildeten Psychotherapeut/inn/en im Rahmen einer Fortbildung besucht werden. Nähere Angaben dazu finden sich auf der ASP-Webseite

www.psychotherapie.ch/content/d/text/index.php?N1=ASP%20Integral.

- **Verantwortliche Organisation für die Akkreditierung von 7 Weiterbildungsinstitutionen**

Diese Arbeit hat die ASP/CHARTA-Konferenz schon einige Zeit beschäftigt. Im Berichtsjahr erwies sie sich als sehr aufwändig. Im Hinblick auf das Ende der Übergangsfrist der provisorischen Akkreditierung von Ende März 2018, mussten alle Kräfte gebündelt werden, damit die Akkreditierung gemäss ASP-Integral fristgemäss erfolgen kann.

Für uns interessant ist, dass das IGW die Hürde der Akkreditierung (als Einzelinstitut, nicht im Rahmen von ASP-Integral) genommen hat und somit Psychologinnen und Psychologen gemäss PsyG ausbilden darf.

- **Aktualisierung der Reglemente**

Die im Rahmen einer 2-tägigen Retraite überarbeiteten Reglemente und Statuten, welche nun auch jene der CHARTA-Konferenz beinhalten, werden den Mitgliedern anlässlich der MV 2018 (am 24.3.2018 in Zürich) zur Genehmigung vorgelegt.

- **Mitarbeit an der Organisation des Psy-Kongresses 2018**

Der Kongress findet vom 5. - 7. September 2018 in Bern statt. Er hat das Thema "Bausteine in der Behandlung und Betreuung psychisch kranker Menschen". Veranstaltet wird der Kongress von der SGPP in Kooperation mit der FSP, der ASP und dem SBAP.

- **Wechsel vom Delegationsmodell zum Anordnungsmodell**

Die ASP steht, zusammen mit den anderen Berufsverbänden, weiter in Verhandlungen über die Möglichkeit für psychologische PsychotherapeutInnen direkt über die Grundversicherung abzurechnen.

Sobald Bundesrat Berset bzw. das BAG grünes Licht geben zu diesem Wechsel, soll in die Tarifverhandlungen eingetreten werden. Wann genau dies sein wird, ist noch unbestimmt. Alle beteiligten Berufsverbände sind daran interessiert, dass dies sobald als möglich geschehen wird. Zur Erinnerung: Der Wechsel wurde bereits 2011 durch Frau Prelicz-Huber angestossen, worauf der Prozess beim BAG zu Beginn des Jahres 2013 angelaufen ist.

Zürich, im Februar 2018

Die CHARTA-Delegierte

Yvonne Traber
